



Sarleinsbacher IMPULSE

Infomedium der Sarleinsbacher Wirtschaft

Ausgabe Nr. 46, Mai 2018

Wieviel Reglement brauchen wir?

Verleihen uns strenge Vorgaben Sicherheit oder rauben sie uns Kreativität. Sind klare Regeln und Vorschriften eher hilfreich oder doch eher hinderlich? Wo braucht es enge Auslegungen und wo genügen Rahmenbedingungen?

Die Einschätzung ob Pro oder Kontra strenger oder liberaler Ordnung, ist aber ganz wesentlich davon abhängig, von welcher Warte ich betroffen bin. Klar erscheint, je enger der Bewegungsspielraum, desto geringer die Möglichkeiten der freien Entfaltung. Umgekehrt gilt, je großzügiger die Auslegung, desto höher die Verantwortung aller Beteiligten.



Johann Saxinger:
Entbürokratisierung
(Seite 6)

Neuer Zahnarzt
in Sarleinsbach
(Seite 9)

Josef Eder: Chancen
durch Hausverstand
(Seite 17)

Roland Bramel:
Gesetze sind Abbild
der Gesellschaft
(Seite 23)

Doris Saxinger: Stolz
auf Erfolge der Mit-
glieder (Seite 26)

Lukas Pointner:
„Hyperloop“
(Seite 34)



7 Christoph Kaltseis

Neues Mitglied der Sarleinsbacher Impulse ist Spezialist für besondere Motive



8 ARCHE Sarleinsbach

Wohn- und Geschäftsgebäude an der Sarleinsbacher Ortseinfahrt wurde an Mieter übergeben



12 Neue Türentrends

Hubert Wiesinger stellt die neuen Türentrends bei TOPIC vor: Altholz, Keramik und Stein



16 Sammelalbum

Voller Erfolg für das Sarleinsbacher Stickeralbum von JETSCHgo shopping



22 Arcus Sozialnetzwerk

Neue Wohngemeinschaft in der Seilerstätte in Sarleinsbach bezogen



34 Naturbad Sarleinsbach

Start in die zweite Saison des generalisanierten Naturbades Sarleinsbach - Baden ohne Chemie und Chlor

Impressum

Gesamtverantwortung:
Sarleinsbacher Impulse
Obmann Franz Eibl

Redaktion
Franz Eibl,
Josef Oberpeilsteiner,
Edith Scharinger,
Franz Schwarzbauer

Fotos
Falls nicht angegeben, befinden sich die Fotos im Copyright der Mitgliedsbetriebe bzw. beim Verein Sarleinsbacher Impulse.

Druck
einDRUCK, Eidenberg

Auflage
10.300 Stück

Inhaltliche Verantwortung
Für die Firmenbeiträge sind die jeweiligen Mitgliedsfirmen verantwortlich.

Für namentlich gezeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich.

Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Kontakt
Sarleinsbacher Impulse
Obmann Franz Eibl
Am Steinfeld 18
4152 Sarleinsbach

e-Mail:
eibl.34075@raiffeisen-ooe.at

Homepage:
<http://www.sarleinsbach.at/impulse>

Regulierung statt Strangulierung



„Das Vaterunser hat 56 Wörter, die zehn Gebote haben 297. Aber eine Verordnung der EG-Kommission über den Import von Karamellen und Karamellprodukten zieht sich über 26.911 Wörtern hin.“

Alwin Münchmeyer (1908-90), dt. Kaufmann u. Bankier)

Bürokratieabbau, Vereinfachung der Gesetze, weniger Reglementierungen – all das sind berechnete Forderungen der Bürger und ebenso stets versprochene Vorsätze jeder Regierung. Gleichzeitig stehen aber sowohl das persönliche Empfinden wie die erlebte Realität im krassen Gegensatz dazu.

Warum ist dies so, woran liegt es?

Von Kurt Tucholsky stammt das Zitat: „Wenn der Deutsche hinfällt, dann steht er nicht auf, sondern schaut, wer schadenersatzpflichtig ist“.

Diese von den USA ausgehende Mentalität hat längst auch Österreich erreicht. Die eigene Verantwortung, das eigene Urteilsvermögen wird abgegeben an Anwälte und Richter.

Ich bin der festen Überzeugung: „Es gibt nicht nur eine Rechtsprechung – es gibt auch ein Rechtsempfinden, ein Gespür für Maß und Unmäßigkeit sowie den gesunden Hausverstand.“ Leider sind aber gerade diese Werte in unserer zunehmend ver-USA-ten Gesellschaft deutlich weniger geschätzt als Reglementierungen und Gesetze.

Der berechnete Wunsch nach weniger Regulierungen wird daher meines Erachtens im Bereich der Träume und Wünsche bleiben. Die Verantwortung dafür aber nur auf die Politiker abzuschieben ist zu einfach. Jede(r) von uns trägt seinen Teil dazu bei. Man braucht nur selbst betroffen sein. Da verstummt der Ruf nach einer sehr liberalen Auslegung meist sehr schnell.

*Franz Eibl
Obmann der ‚Sarleinsbacher Impulse‘*

Die Geschichte von der fleißigen Ameise, die der Bürokratie zum Opfer fiel

Jeden Morgen kam die fleißige Ameise fröhlich zur Arbeit. Sie liebte ihre Arbeit. Hier verbrachte sie die meiste Zeit des Tages schwer arbeitend, immer ein Liedchen summend. Und so arbeitete sie Tag für Tag fleißig vor sich hin. Der Generaldirektor, ein dicker, fetter Käfer, stellte fest, dass es niemanden gab, der die Ameise beaufsichtigte.

So konnte es nicht weitergehen!

Er schuf einen Supervisor-Posten und stellte einen Mistkäfer mit viel Erfahrung ein. Die erste Sorge des Mistkäfers war, die Arbeitszeit zu standardisieren. Er erstellte hierzu verschiedene Reports. Bald darauf benötigte der Mistkäfer eine Sekretärin, die diese Reports vorbereitete. Man stellte eine Spinne ein, die ein Archiv einrichtete und Telefonanrufe entgegennahm. Und in der ganzen

Zeit, arbeitete die Ameise froh und munter weiter, denn ihre Arbeit gefiel ihr und von Zeit zu Zeit summte sie ein Liedchen.

Der Generaldirektor war begeistert von der Arbeit des Mistkäfers, und fragte ihn nach grafischen Darstellungen und Zukunftsanalysen. So wurde es nötig, eine Fliege einzustellen als Helfer für den Supervisor. Sie kaufte der Fliege ein Laptop, mit dem sie die Reports schön bunt gestalten konnte. Nun ... die fleißige Ameise summte schon bald kein Liedchen mehr, beschwerte sich, dass sie so viel Schreibkram auszufüllen hatte, anstatt zu arbeiten.

Daraufhin beschloss der Generaldirektor, dass ein Administrator für die Abteilung, in der die Ameise arbeitete, her musste. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wurde der Heuschrecke übertragen, die als erstes verlangte, dass man ihr einen speziellen Sessel kaufen solle. Natürlich brauchte sie auch ein Auto, einen Laptop und einen Zugang zum Intranet. Und selbstverständlich brauchte sie auch einen persönlichen Assistenten, die Kröte, die schon an ihrem alten Arbeitsplatz als Sekretärin für die Heuschrecke gearbeitet hatte. Die Ameise sang nicht mehr. Sie wurde immer unruhiger und nervöser.

„Wir müssen ein Gremium beauftragen, Daten für eine Studie über die arbeitende Gesellschaftsschicht zusammenzutragen und einen Bericht verfassen.“ Gesagt, getan. Die ausgesuchten Spezialisten machten sich gegen ein beträchtliches Entgelt sogleich monatelang an die Arbeit. In der Zwischenzeit stellte der Generaldirektor fest, dass die Abteilung, in der die fleißige Ameise munter vor sich hin arbeitete, nicht mehr den gleichen Profit wie früher erwirtschaftete.

Er wandte sich an die Eule, eine Expertin in Sachen Betriebswirtschaft, die tausende von Euro bekam. Sie sollte analysieren und diagnostizieren, was zu tun sei. Die Eule wirbelte drei Monate in allen Büros der Firma herum. Dann legte sie einen Abschlussbericht vor, der besagte: „Sie haben zu viel Personal, es sollten Stellen abgebaut werden.“

Dem Expertenbericht der Eule folgend, entließ der Generaldirektor die Ameise.

Begründung: „Leider hat die Ameise einen totalen Leistungseinbruch, und arbeitet nicht mehr so fleißig wie am Beginn. Stattdessen jammert sie nur noch über die nervige Bürokratie und die ständigen Kontrollen. Fazit: Die Ameise muss weg, denn wir brauchen Mitarbeiter die fröhlich an ihre Arbeit gehen und auch mal ein Liedchen summten!“



Night in Colors – Zeltfest Sarleinsbach

Freitag, 22. Juni

Vormittag: **Bezirks-Seniorenwandertag**
Abend: Blasmusikformation „**Pro Solist'y**“ im Festzelt. Der Stil der Gruppe zeichnet sich durch die Pflege der traditionellen böhmisch-mährischen Blasmusik und durch Eigenarrangements von aktueller Pop- und Partymusik aus. Als Vorband spielen die „**Sarleinsbacher Umbudlumabraxs**“.

Samstag, 23. Juni

Betriebe-Nachmittag mit den „**Meraner Spitzbuam**“
Abend: „**K's Live**“ im Festzelt.
Im Barzelt sorgen **HypeSound** für beste Partylaune.

Sonntag, 24. Juni

Festmesse im Festzelt und anschließend Frührschoppen mit „**Die jungen Bacardi**“.



Workshop Fotografie mit dem Smartphone

Einen Workshop der besonderen Art haben wir Impulse Mitglieder am 14. April 2018 im Gasthaus Mandl besuchen können. „**Smartphone – was kann ich damit**“, das war die Thematik. Dazu konnten die Sarleinsbacher Impulse einen wahren Profi gewinnen. Christoph Kaltseis, inzwischen selber Sarleinsbacher, hat uns in beeindruckender Art und Weise in das Thema eingeführt.

Worte wie Bildrauschen, Porträtmodus, Tiefenschärfe oder Spotmessung haben jetzt Sinn und Bedeutung erhalten. Licht-/Schattenspiele mittels HDR Einstellung zu optimieren oder die Aufnahme eines bewegten Objektes mit der Einstellung AF-c zu perfektionieren, gehört ab sofort zu unserem Basiswissen. Rund um das Thema Fotografieren mit dem Smartphone gab es noch eine ganze Menge an nützlichen Informationen (Dateiformate, WB-Abgleich, Bildbearbeitung,).

17 Teilnehmer konnten einen super interessanten und lehrreichen Workshop mit bester Verpflegung erleben. So ganz nebenbei haben wir auch einen kurzen Blick auf die Oberfläche des Mondes machen dürfen, der allerdings 371.000 km von Sarleinsbach entfernt ist.

Die Möglichkeit, mit dem Smartphone Fotos in hervorragender Qualität aufzunehmen, verknüpft mit Telefonie und Internetnutzung zu jeder Zeit an jedem Ort, verleitet Jung wie Alt dazu, nicht mehr OHNE aus dem Haus zu gehen. Damit ein Leben in Balance gelingen kann, braucht es beides - ONLINE und OFFLINE Zeiten - verbunden mit der Lust, was Neues auszuprobieren!

Edith Scharinger, Workshop-Teilnehmerin

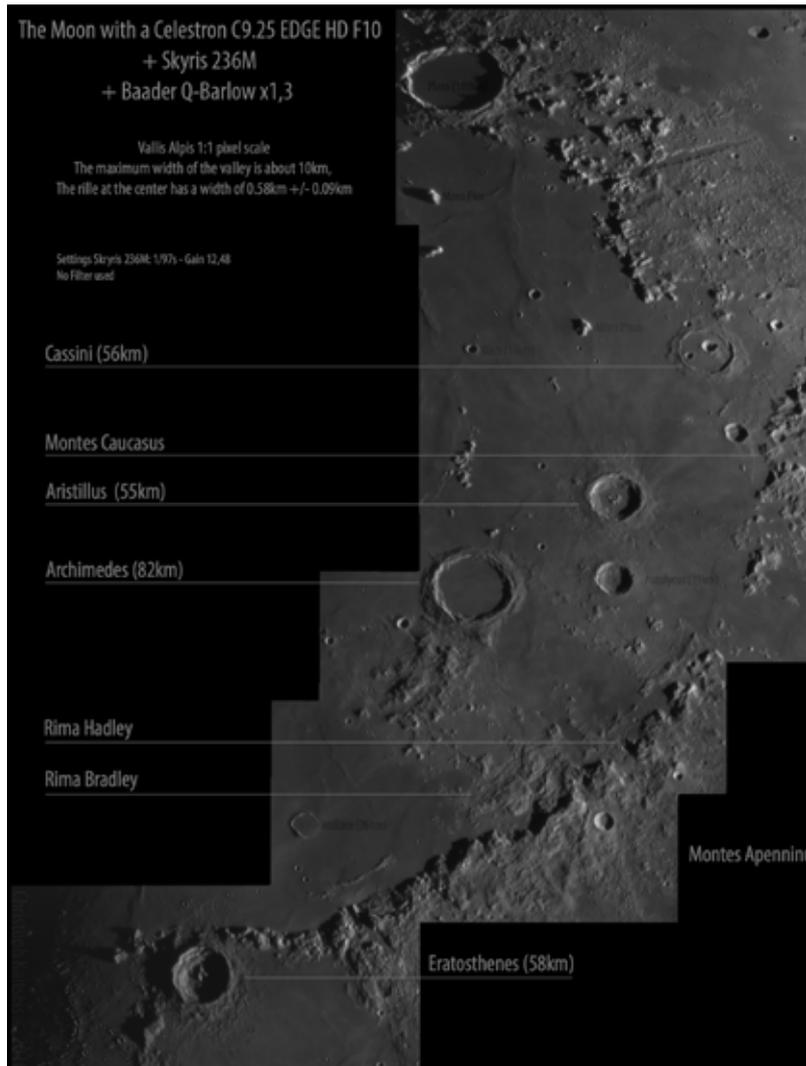


HDR-Fotos am Smartphone: links Automatik-Aufnahme, rechts HDR

Neues Impulsemitglied:

Christoph Kaltseis

Der selbständige Fotograf ist der Spezialist für besondere Motive: ob Vulkane in Südamerika, das World Body Painting Festival, Nahaufnahmen vom Mond oder sogar weit entfernte Galaxien bis 10 Milliarden Jahre vor unserer Zeit - er bekommt alles vor die Linse. Zudem arbeitet er für die technologischen Fotografiereiter Nikon und Adobe in der Entwicklung und hält Vorträge und Seminare.



Mit diesem Foto nimmt Christoph Kaltseis die Mondoberfläche mit einer Auflösung von unter 500 m pro Bildpunkt auf.



Alles spricht von „Entbürokratisierung“...

Viele Unternehmer klagen über die überbordenden Rechtsvorschriften und Dokumentationsauflagen in vielen Unternehmensbereichen. Für Einzelunternehmer und Kleinbetriebe ist dieser Umstand oft eine sehr große Herausforderung, weil diese sich keinen „Spezialisten“ leisten können, der sich um diese Belange kümmert. In größeren Unternehmen hat man vielerorts bereits eigene Abteilungen mit Spezialisten eingerichtet, die sich um die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben bemühen. Abgesehen von den horrenden Strafandrohungen sind diese Zusatzkosten in die Produkte und Dienstleistungen einzukalkulieren - ein Kostentreiber, der im internationalen Wettbewerb ein Nachteil ist.



Und das sind lt. einer aktuellen Umfrage die heißen Eisen im Arbeitszeitgesetz:

Derzeit lassen Gesetz und die meisten KV's der Betriebsebene nur wenig Spielraum. Strafandrohungen bei Überschreitung sind sehr hoch. Arbeitgeber sollen mit Betriebsräten und Arbeitnehmer zu mehr direkter, flexibler Arbeitszeitgestaltung ermächtigt werden. Die tägliche Ruhezeit sollte auf Basis einer Betriebsvereinbarung von 11 Std auf 8 Std verkürzt werden können, damit wäre z.B. ein Schichtwechsel von der Spätschicht in die Frühschicht möglich.

Arbeitnehmerschutz / Arbeitssicherheit

Arbeitsplatzevaluierung, Arbeitssicherheitsunterweisung mit Unterschrift (gehört und verstanden) - diese muss in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, aktueller Stand an Betriebsanleitungen aller Anlagen, SVP- Ausbildung mit peri-



Johann Saxinger
Betriebsleiter Sarleinsbach

odischer Nachschulung, Ersthelferausbildung, betriebsärztlicher Dienst, aktueller Stand an Sicherheitsdatenblättern, CE-Konformität von Anlagen (wird an gekauften Anlagen etwas umgebaut oder verändert, so ist nicht mehr der Lieferant haftbar sondern der „Änderer“), Abnahmen von beeideten Ziviltechnikern, regelmäßige Überprüfung von Anlagen durch Sachverständige, übertriebene Hygienevorschriften wie z.B. essen und trinken am Arbeitsplatz, Nichtraucherschutz, enorme zivil- und strafrechtliche Risiken für Unternehmer und Geschäftsführer...

Die „Beauftragten“

In den letzten Jahren hat der Gesetzgeber zahlreiche Positionen geschaffen, die zu besetzen sind. Brandschutz, Abfall, Arbeitssicherheit, Chemikalien... – für fast jeden Bereich müssen Unternehmer Beauftragte ernennen. Je nachdem, wie groß ein Unternehmen ist und welcher Branche es angehört sind bis zu 20 Beauftragte zu ernennen. Dabei kann jedoch ein Mitarbeiter Aufgaben bündeln und so mehrere Bereiche abdecken.

Prinzip "Beraten statt strafen"

Bei geringfügigen Verstößen sollen Unternehmen nicht gleich bestraft, sondern richtig beraten werden. Das "Kumulationsprinzip" – mehrere Verwaltungsübertretungen werden nebeneinander bestraft – führt zu unverhältnismäßigen Mehrfachbestrafungen. Das Prinzip soll durch das Absorptionsprinzip aus dem Justizstrafrecht ersetzt werden: Es

besagt, dass beim Zusammentreffen mehrerer strafbarer Handlungen nur eine Strafe verhängt wird.

Bauordnung, Gewerberecht und Anlagenrecht: Vollendung des One-Stop-Shops

Das Bau- und Gewerberecht wird bereits in einem Verfahren abgewickelt; das ist ein großer Fortschritt. Die Verfahren werden im Bezirk Rohrbach sehr rasch durchgeführt. Der Wunsch der Wirtschaft ist, dass auch das Wasserrecht und das Energierecht gleich mitverhandelt werden.

Keine Meldepflicht mehr bei Ersatzinvestitionen - hier müsste doch die Aktualisierung des Anlagenparks im Zuge der fünfjährigen §82b-Überprüfung genügen.

Grenzwertverordnungen (Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Umweltverträglichkeit, Naturschutz...)

Österreich neigt in manchen Bereichen dazu, in der EU festgelegte Grenzwerte im nationalen Recht noch zu verschärfen. Die daraus resultierenden Maßnahmen verursachen hohe Investitionskosten, die

Internorm®

in den Kalkulationen einzurechnen sind und so einen Wettbewerbsnachteil mit sich bringen.

Wo dies der Fall ist, wäre eine Angleichung an EU-Recht wünschenswert.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Bei der Fertigstellungsanzeige eines kleinen Zubaus mussten insgesamt 11 Zertifikate nachgewiesen werden.



Internorm®

WE ARE FAMILY
AUS ÜBERZEUGUNG
INTERNORM

INTERNORM – ARBEITSPLATZNAHVERSORGER UND GRÖSSTER ARBEITGEBER IM BEZIRK

Du suchst eine neue Herausforderung in Wohnortnähe?

Wir suchen gute und verlässliche Mitarbeiter (m/w) für unsere Extrusion, Isolierglasfertigung und Fensterfertigung.

- Hohes Lohnniveau
- Flexible AZ-Modelle im Schichtbetrieb
- Kein Stau und kurze Anfahrtswege
- Mehr Freizeit und Lebensqualität
- Sehr gutes Betriebsklima
- Kantine und attraktive Sozialleistungen

Alles spricht für Internorm

Wir erwarten deine Bewerbung!

www.internorm.com oder
www.meinjob-rohrbach.at

Scharinger Bau - Ihr Partner bei Haus und Wohnung

Ökologisch Bauen – Ökologisch Fahren



Voller Freude nimmt unser Verkäufer, Herr Roland Pernsteiner, das neue Elektroauto von Auto Grabner in Empfang. Dieser Renault Zoe wird in Zukunft im Mühlviertel auf vielen Baustellen zu sehen sein.

ARCHE fertiggestellt

Nach nur 13 Monaten Bauzeit haben wir die ARCHE Sarleinsbach pünktlich fertiggestellt. Die ökologisch ausgebauten Wohnungen wurden von den Mietern schon sehnsüchtigst erwartet und auch die Fa. TMS fühlt sich in ihren Räumlichkeiten sichtlich wohl. Die restliche Gewerbe-Mietfläche im Erdgeschoß wird gerade als neue Zahnarztordination fertiggestellt. Damit steht der offiziellen Eröffnung unseres schönen Mietobjektes am 01.06.2018 nichts mehr im Wege.

Freie Mietfläche

Es gibt derzeit eine letzte freie Mietfläche von 173 m² in der ARCHE Sarleinsbach im 1. Untergeschoss. Eine freie Gestaltung des Raumes ist möglich und bietet daher verschiedenste Nutzungsmöglichkeiten. Zusätz-

lich gibt es ein WC und die Möglichkeit zur Benützung des Gemeinschaftsgartens - sofort beziehbar! Ausstattung: Raumhöhe 2,50 m, Fußbodenheizung, Glasfaseranschluß, Lift, Boden ist belagsfertig. Preis auf Anfrage.

Haus bauen, Baum pflanzen,...

Groß war die Freude bei den Wohnungsmietern, als wir gemeinsam im Garten der ARCHE Sarleinsbach einen Apfelbaum gepflanzt haben. Dieses Vorhaben musste natürlich gebührend gefeiert werden. Nachdem der Rasen bereits sprießt, erwacht bei jedem die Lust, den Garten bei den milden Temperaturen auch voll zu nutzen. **Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mietern**, die zum guten Miteinander in unserem Haus beitragen.



Nächstes Projekt in Planung

Nachdem dieses Projekt so gut gelungen ist, haben wir bereits die nächsten Pläne in der Schublade. Das bereits erworbene Grundstück auf der Scheibstatt in Sarleinsbach eignet sich hervorragend als Wohngebiet nahe dem Ortskern für Eigentumswohnungen. Nähere Infos dazu folgen, **Anfragen werden jederzeit entgegenommen.**

*Edith Scharinger und
Bmst. DI Bernhard Scharinger*



- Baumeister ■ Planung ■ Transporte
- Spenglerei ■ Dachdeckerei
- NaturBaustoffe ■ Baumarkt

Geschäftszeiten: Montag-Freitag: 07:00 - 12:00 / 12:30 - 17:00
Samstag (März - November) 08:00 - 12:00 Uhr

4152 Sarleinsbach | Tel.: 07283 / 8216-0
www.scharingerbau.at

Neue Zahnarztpraxis eröffnet in Sarleinsbach

Es ist soweit, **wir eröffnen** unsere neue und ganz moderne **Zahnarztpraxis** in der **ARCHE Sarleinsbach**, Altendorf 15, 4152 Sarleinsbach.

Natürlich laden auch wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am 01. Juni 2018 ein.

Mit meiner mehr als 10-jährigen chirurgischen Erfahrung und zahlreichen Fortbildungen legen wir unseren chirurgischen Schwerpunkt in unserer Praxis auf Implantologie, All-on-4 / All-on-6(r) und verschiedene Arten von Knochenaufbau.

Gemeinsam mit unserem Prophylaxeteam (Mundhygiene) und mit dem eigenen Zahnlabor, der Lächelfabrik, erhalten Sie ein strahlendes Lächeln.

Zusätzlich zu den oben genannten Stärken der Praxis, bieten wir auch das gesamte Zahnersatzspektrum der zahnmedizinischen Behandlungen, wie Füllungen (Kunststoff sowie Amalgam), Inlays/Onlays, Kronen/Brücken, Wurzelbehandlungen, Prothesen, Zahnersatz etc., an.

Wir haben auch an diejenigen gedacht, die Angst vor einem Zahnarzt haben. Für Sie finden wir sicher eine gute Lösung.

Kommen Sie doch einfach vorbei und schauen Sie sich die Möglichkeiten in unserer neuen, modernen Zahnarztpraxis an. Gerne können Sie auch schon jetzt telefonisch Termine für Behandlungen reservieren: 0664 / 17 38 982.

Wir freuen uns auf Sie. Für das leibliche Wohl beim Tag der offenen Tür am 01. Juni ist gesorgt!



Ihr,
Dr. med. Septimiu Suciú
Altendorf 15, 4152 Sarleinsbach
Tel.: 0664 / 17 38 982



Die ARCHE an der Ortseinfahrt von Sarleinsbach bietet im Erdgeschoß der Firma Valiant TMS und ab Mai dem Zahnarzt Dr. Suciú eine Betriebsstätte. Im Obergeschoß haben sechs Familien ein Zuhause gefunden. Im 1. Untergeschoß ist noch eine Gewerbefläche mit 173 m² verfügbar.

Reglementierung statt Strangulierung

Als wir das Thema der diesigen Ausgabe der ‚Sarleinsbacher Impulse‘ wählten, da lief mir bereits das Wasser in meinem Mund zusammen. Ein Thema, mit dem ich seitens der Bank ja die ganze Zeitung alleine füllen kann. Also fing ich auch gleich an zu sammeln, wo (für mich) sinnlose Reglementierungen, Gesetze, Vorschriften, ... unsere tägliche Arbeit behindern oder zumindest erschweren.



von Franz Eibl
Bankstellenleiter Sarleinsbach

Ich ernte ja durchaus auch Zustimmung, wenn ich im Gespräch mit den Kunden dies oder jenes anspreche und mein Unverständnis zum Ausdruck bringe. Aber: ich merke auch, dass es recht schwierig ist, tatsächliche Betroffenheit bei den Kunden zu erzeugen. Zu abstrakt ist in den Köpfen der Kunden das Bankgeschäft, zu sehr waren Banken in der Vergangenheit in den Negativschlagzeilen, zu viele tatsächliche schwarze Schafe gab oder gibt es, ...

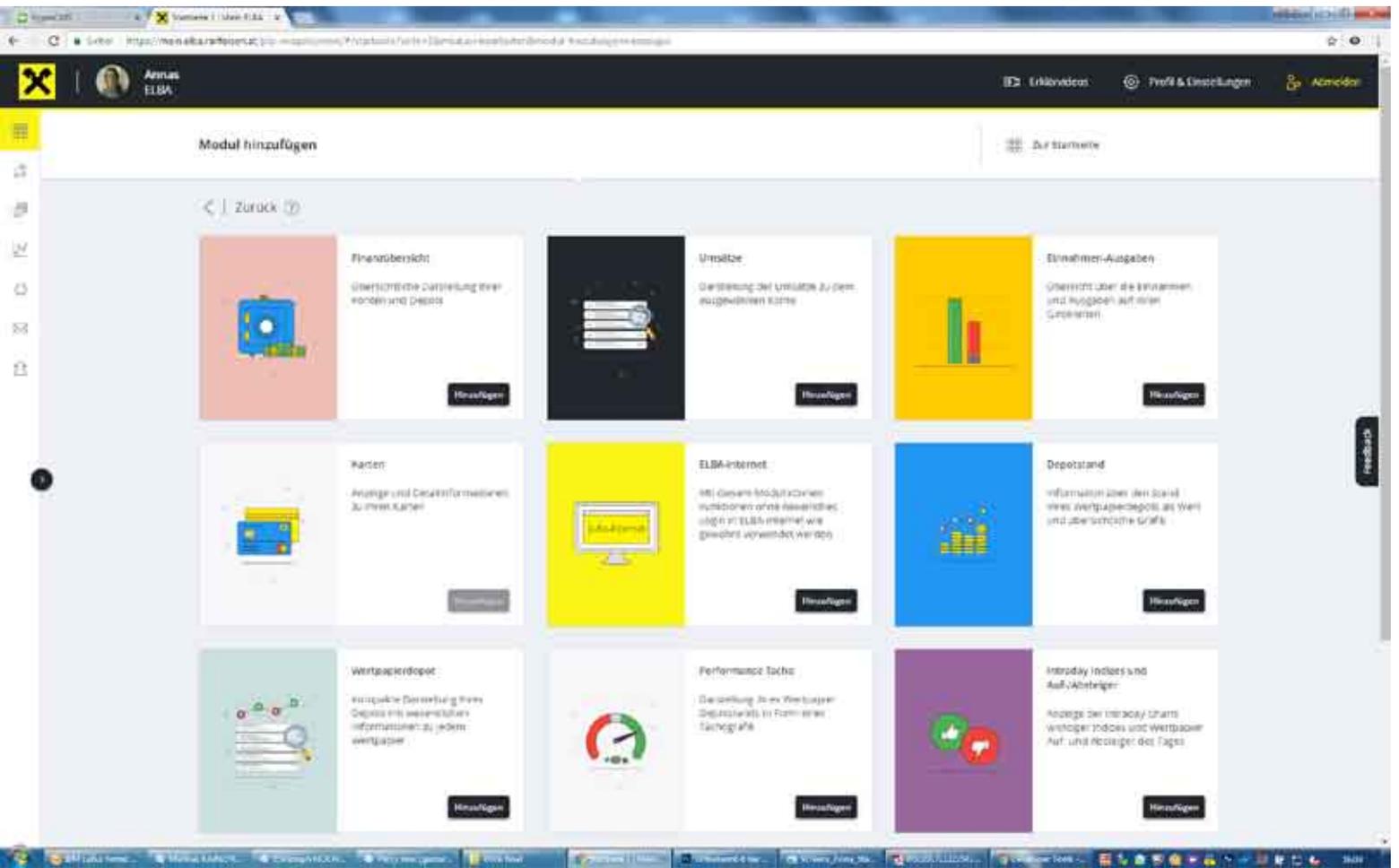
Ich habe mich daher entschlossen, meine Aufzeichnungen, meine Kritikpunkte, meine Ideen und Vorschläge auf der Mindmap zu belassen. Ich stelle diese gerne den Verantwortlichen für die Reglementierungen zur Verfügung (was wahrscheinlich denselben Effekt hat, als wenn ich sie im Rundordner entsorge) aber ich verschone euch LeserInnen mit diesen Sorgen eines Bankers.

„Mein ELBA“ ist die persönlichste Online- Banking-Plattform Österreichs



Seit Anfang des Jahres können Kundinnen und Kunden von Raiffeisen OÖ das neue Finanzportal „Mein ELBA“ (= Mein Electronic Banking) nutzen.

Die neue Online Banking-Plattform ist individuell gestaltbar und passt sich automatisch den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen der User an. Jeder hat andere Wünsche, Anforderungen und Präferenzen an seinen elektronischen Bankzugang. Der eine wünscht sich, dass er direkt zur Überweisung kommt, ein anderer möchte sofort seine Wertpapiere und seinen Auftrag schnell erfassen. Jeder Nutzer kann sich seine individuelle Oberfläche selbst ganz einfach gestalten und hat somit jene Informationen, die ihm am wichtigsten sind, sofort parat. Raiffeisen OÖ lässt die Kunden aber auch in der digitalen Welt nicht allein. Daher bietet „Mein ELBA“ auch einen direkten Kommunikationskanal zum persönlichen Betreuer.

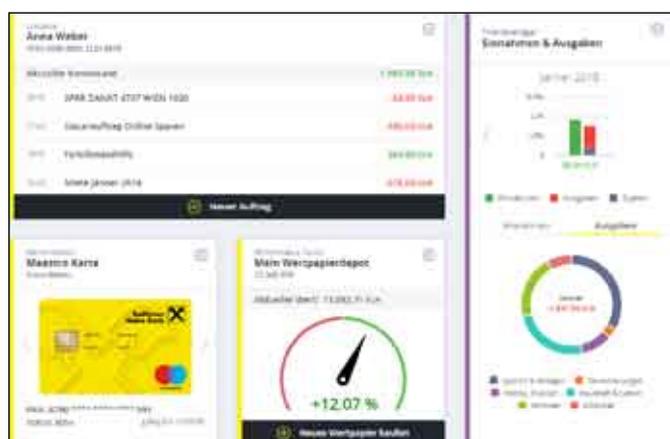


Für fast alle Bereiche des Finanzlebens gibt es in „Mein ELBA“ entsprechende Module – für Karten, Konten, Wertpapiere usw. Und laufend kommen neue hinzu. Sie lassen sich nach Ihren Wünschen kombinieren und individuell anordnen.

Durch die rasante Entwicklung der digitalen Welt ändern sich auch die Anforderungen an modernes Banking laufend. Beim neuen „Mein ELBA“ stehen daher Komfort, Sicherheit, Schnelligkeit und Einfachheit im Vordergrund. Einfach nur das optische Erscheinungsbild zu modifizieren, war zu wenig – denn: „Mein ELBA“ hat den Anspruch das persönlichste Finanzportal Österreichs zu sein.

Die wichtigsten Vorteile, Funktionen und Neuerungen des Finanzportals „Mein ELBA“ im Überblick:

- Im Mittelpunkt stehen die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und eine intuitive Navigation, die „Mein ELBA“ zum persönlichsten Finanzportal Österreichs macht.
- Besonders praktisch ist die neue Schnellauswahl für Überweisungen und deren automatische Zuordnung.
- Perfekte Übersicht auf Basis grafischer Auswertungen bei den Wertpapierdepots mittels Bubble-Charts.
- Alle einzelnen Module können in Größe, Farbe, Bezeichnung und Platzierung individuell gestaltet werden.
- Neue Module lassen sich auch mehrmals hinzufügen und unterschiedlich konfigurieren (z.B. eigene Umsatzmodule für verschiedene Konten etc.).
- Die Kunden können je nach Wunsch mehrere Startseiten anlegen.
- Der neue persönliche Finanzmanager bietet verbesserte Umsatzauskünfte.
- Direkte Terminübersicht für persönliche Beratungsgespräche mit Rückrufservice.
- „Mein ELBA“ wird gemeinsam mit Kundinnen und Kunden ständig weiterentwickelt und exakt auf deren Bedürfnisse ausgerichtet.



Individuelle Anpassung der Inhaltelemente auf der Startseite von „Mein ELBA“



Gesund leben - Gesund ernähren mit Produkten aus der Region



In unserer völlig neugestalteten regionalen Abteilung erwarten Sie viele ausgewählte, hochwertige Produkte aus unserer Region. Hier finden Sie neben diversen Geschenken Anregungen für Muttertag, Vatertag, Geburtstag und andere Anlässe. Auch verschiedene Variationen der **Mühlviertler Genuss-BOX** (www.jetschgo.at), **Jausen-Pinkerl** und verschiedene **Bierkörbe...** . Gerne gehen wir auf Ihre individuellen Wünsche ein.

Hanna Jetschgo



Sarleinsbacher sammeln ihre Stars



Zum 110-Jahre-Jubiläum des Kaufhauses Jetschgo ließ sich JETSCHGO Shopping etwas ganz Besonderes einfallen: Das 1. Sarleinsbacher Sticker-Album! Sämtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sarleinsbach, alle Fußballer und alle Musiker des Musikvereins Sarleinsbach wurden abgelichtet. Auf 72 Hochglanzseiten entstand so ein Dokument des Sarleinsbacher Vereinslebens des Jahres 2017. Daraufhin wurde eifrig gesammelt, getauscht und geklebt, um das jeweilige Album voll zu bekommen. Jung und Alt war begeistert bei der Sache.

Max Öller (Feuerwehrkommandant Sarleinsbach), Roland Katzinger (FW-Kdt.-Stellvertreter), Margarete Jetschgo, Johannes Jetschgo, Walter Öhlinger (Obmann Musikverein)

Gesund mit der Kraft der Natur

Gesunde Ernährung ist der Grundbaustein für ein gesundes Leben. Durch oftmals einseitige Ernährung können verschiedenste Mangelerscheinungen entstehen, die das Wohlbefinden beeinträchtigen.

Daher beschäftigen wir uns mit Produkten, welche die natürliche Heilkraft der Kräuter nutzen. Diese werden durch folgende Firmen bei JETSCHGO Shopping repräsentiert:



Kräuter Lötsch

Die aus biologischem Anbau gewonnenen Kräuter werden zu folgenden hochwertigen Produkten verarbeitet:

- Tinkturen: Zistrose, Spitzwegerich, Zinnkraut, Brennessel ...
- Extrakte: Thymian, Spitzwegerich, Zistrose, Knospen ...
- Tee Spezialitäten: Zistrose, Weidenröschen, Schafgarbe ...

Kräutermax. maximale Kräuterkraft

Kräuter max.

Ab sofort gibt es 30 verschiedene natürliche und wirksame Nahrungsergänzungen der Marke KräuterMax. Die Vitalstoffe sind sorgfältig ausgewählt und werden ideal miteinander kombiniert, um den individuellen Bedürfnissen der Kunden zu entsprechen.



„NEU bei JETSCHGO Shopping: Produkte von Robert Franz

Die Botschaft von Robert Franz lautet, dass Naturheilmittel und Pflanzen durch ihre natürlichen Heilkräfte das Leben der Menschen zum Besseren verändern können. Die Kraft positiver Gedanken, natürliche Heilmittel und eine möglichst naturbelassene Ernährung sind dabei die Grundpfeiler der Philosophie von Robert Franz. Bei JETSCHGO Shopping gibt's ca. 30 verschiedene Produkte von Robert Franz.





Wir sind ein innovatives Familienunternehmen das sich auf die Produktion hochwertiger Möbel und Haustüren spezialisiert hat. Zum sofortigen Eintritt freuen wir uns auf motivierte MitarbeiterInnen als

**Tischler/in
Montagetischlerhelfer/in
Lackierer/in**

Anforderungen:

- | Abgeschlossener Lehrabschluss
- | Handwerkliches Geschick
- | Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- | Sehr gute Umgangsformen

Wir bieten Ihnen einen Vollzeit-Arbeitsplatz in der Region. Die Entlohnung liegt über dem vorgesehenen Mindestgrundgehalt lt. Kollektivvertrag Tischler (€ 25.485,-) und richtet sich nach Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung. Wenn Sie an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

HOLZWERKSTATT Sarleinsbach GmbH
zH. Ing. Mario Pils!
Am Teichfeld 2 | 4152 Sarleinsbach
www.holzwerkstatt.at



Wir sind ein innovatives Familienunternehmen das sich auf die Produktion hochwertiger Möbel und Haustüren spezialisiert hat. Zum sofortigen Eintritt freuen wir uns auf motivierte MitarbeiterInnen als

**Arbeitsvorbereiter/in
für Möbel**

Aufgabengebiet:

- | Planung mit Auto-CAD
- | Erstellen von Stücklisten
- | Durchführen von Bestellungen
- | Schnittstelle zwischen Vertrieb, Arbeitsvorbereitung und Produktionsleitung

Anforderungen:

- | Techn. und/oder kaufmännische Ausbildung (Tischlerlehre, Fachschule, HTL)
- | gute EDV-Kenntnisse (AutoCad, Office,..)
- | Eigenverantwortliches Denken u. Teamfähigkeit
- | Hohe Lösungsorientiertheit

Wir bieten Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Vollzeit-Areitsplatz in der Region. Die Entlohnung liegt über dem vorgesehenen Mindestgrundgehalt lt. Kollektivvertrag Gewerbe (€ 25.621,-) und richtet sich nach Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

HOLZWERKSTATT Sarleinsbach GmbH
zH. Ing. Mario Pils!
Am Teichfeld 2 | 4152 Sarleinsbach
www.holzwerkstatt.at



**SERVICE INKL.
MOBILITÄTSGARANTIE
ÜBERPRÜFUNG § 57a**

- FÜR ALLE FAHRZEUGE BIS 3,5 t
- AUCH FÜR ANHÄNGER ALLER ART



KFZ Technik Katzinger GmbH
Wart 23, A-4152 Sarleinsbach
www.katzinger.at

**AUCH SAMSTAG
VON 7:30 BIS 11:30
GEÖFFNET**

MO-FR
07:30-12:00 und
13:00-16:30



24h-Hotline 07283 / 8212

Sarleinsbach: Nach 16 Jahren Wohngemeinschaft am Zöhlerweg übersiedelten im Jänner 2018 die drei BewohnerInnen in die Seilerstätte, ins Gebäude der ehemaligen Arztordination.

Einrichtungsleiterin Doris Schwarz (3. v.l.) überreichte Brot und Salz, als alte Symbole für Glück und Segen.



Das ARCUS Sozialnetzwerk bietet neue Wohngemeinschaft in der Seilerstätte

Die Veränderung war notwendig geworden, weil der Vermieter im Zöhlerweg, Familie Stögmüller, für die nächsten Jahre einen Eigenbedarf angemeldet hatte. Gleichzeitig gab es vom neuen Eigentümer in der Seilerstätte das Angebot, die dortigen freigewordenen Räumlichkeiten nach unseren Wünschen und vor allem barrierefrei umzubauen. Wir möchten uns auch auf diesem Wege sowohl bei Familie Stögmüller für die lange, gute Kooperation, als auch beim nunmehrigen Vermieter, Herrn Martin Ecker, für das große Entgegenkommen bezüglich unserer Planungswünsche, bedanken.

Am 1. März wurde mit einer kleinen Einstands- und Einweihungsfeier die Wohngemeinschaft in der Seilerstätte gewissermaßen offiziell in Betrieb genommen. Die drei BewohnerInnen – zwei Männer und eine Frau – fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl. Die Zimmer konnten sie sich weitgehend nach eigenen Wünschen und finanziellen Mitteln ausstatten. „Als ich im September nach Sarleinsbach in die WG gezogen bin, habe ich vieles nicht gewusst und ich war sehr unsicher. Ich habe mit Unterstützung der Betreuerinnen in den letzten Monaten so viel gelernt, ich habe nicht geglaubt, dass ich das alles schaffe und es gibt noch vieles, was ich lernen möchte. Ich kann mir jetzt schon kleine Gerichte selbst kochen und manchmal traue ich mich auch

schon alleine zum Sparmarkt gehen, um dort etwas zu kaufen. Mein neues Zuhause gefällt mir und ich möchte auch weiterhin mit meinen beiden Mitbewohnern zusammenwohnen“, erzählt Hermann Pötscher über seine Wünsche und Entwicklungen in der Wohngemeinschaft.

Neben der eigentlichen Dreier-Wohngemeinschaft wurde auch eine Kleinwohnung geschaffen, wo ARCUS die Möglichkeit hat, Personen aus dem eigenen Betreuungsumfeld zu vermitteln, die selbst einen Mietvertrag abschließen und sehr selbständig wohnen können, aber einige Stunden pro Woche mobile Unterstützung brauchen. Auch hier gibt es große Zufriedenheit von allen Seiten.

Das Leben in der WG wird mit der Fertigstellung des Außenbereiches (Fassade, Rampe, Grünfläche, Terrasse) nochmals einen Qualitätssprung machen. Die BewohnerInnen fühlen sich in Sarleinsbach generell sehr wohl und freuen sich über Kontakte zur Sarleinsbacher Bevölkerung.

Dankenswerterweise arbeiten auch die ehemaligen Betreuerinnen Monika Wiederseder und Elfriede

Gabriel als Freiwillige Sozialbegleiterinnen noch in der Alltags- und Freizeitbetreuung mit. Wir freuen uns über jede weitere Person, die einen Teil ihrer Freizeit für soziale Kontakte zu Menschen mit Beeinträchtigungen nützen möchte und diverse Unterstützungen leistet. Aktuell wäre eine Person gefragt, die mit Herrn Pötscher das Mopedfahren übt. Er hat wohl ein eigenes Moped und auch den Mopedführerschein, war aber bisher nur auf wenig befahrenen Wegen unterwegs. Für Fahrten auf der Straße, um z.B. seine Eltern in Rohrbach selbständig besuchen zu können, fehlt ihm die Sicherheit.



Hr. Pfarrer Franz segnete die Räumlichkeiten der neuen Wohngemeinschaft.



ARCUS
Sozialnetzwerk

ARCUS Sozialnetzwerk
Marktplatz 17, 4152 Sarleinsbach
07283/8531-0
office@arcus-sozial.at
www.arcus-sozial.at

Meine Donau ist auf meiner Wellenlänge.

Donau
VIENNA INSURANCE GROUP



Was mir an meiner Donau so gefällt? Meine Donau weiß worauf es mir ankommt und dass ich für meine Gesundheit nur das Beste will. Mit der Donau Krankenversicherung werden mir Spitalsaufenthalte so angenehm wie möglich gemacht. Bei ambulanten Behandlungen kann ich den Arzt frei wählen und die beste Hilfe in Anspruch nehmen. So stell ich mir das vor.

Mehr Infos gibt es beim DONAU-Beratersteam Christian & Herbert Stallberger

Christian Stallberger | 0664/43 20 611 | c.stallberger@donauversicherung.at

Herbert Stallberger | 0664/13 08 338 | h.stallberger@donauversicherung.at

HABEN SIE SCHON VORGESORGT?



Marderschäden können zu einer teuren und auch gefährlichen Angelegenheit werden. Kabel und Schläuche aller Art werden gebissen.

Mögliche Folgen sind z.B. Pannen (durch ein defektes Zündkabel), Autobrand (durch in Brand geratenes Dämmmaterial) oder im schlimmsten Fall ein Unfall.

HOLEN SIE SICH JETZT DIE 3-FACH MARDERABWEHR

(Hochspannungsplatten/Ultraschallabwehr/Blinklicht)



AUTO GRABNER

A-4150 Rohrbach, www.renault-grabner.at

Chancen durch Hausverstand

Josef Eder, Mauracher Hof,
Bio-Hofbäckerei Mauracher, Bio-Pionier

Als regionaler Arbeitgeber ist es mir ein Anliegen, Arbeitsplätze zu schaffen, die regionale Wirtschaft anzukurbeln und Innovationen durchzubringen. Es tut mir weh, wenn ich beobachte, dass Vorschriften, Auflagen und Gesetze sehr oft von diversen Wirtschaftsinteressen getrieben sind.

Denn es ist keinem Bauern eingefallen, Monokulturen zu etablieren, Tausende Tiere in einen Stall zu sperren, Kunstdünger und Spritzmittel auf den Feldern auszubringen oder mit riesengroßen Landmaschinen die Felder zu bearbeiten. Diese Arbeitsweise ist von Interessensgruppen eingebracht worden, die an der Landwirtschaft verdienen wollen – ohne Rücksicht auf Verluste. Die Bauern haben diese Arbeitsweise in gutem Glauben übernommen, weil sie in der Schule gelernt haben und in Fachzeitschriften gelesen haben, dass das richtig sei.

Das gleiche Prinzip wirkt auch im Gewerbe. Die negativen Auswirkungen, die wir unseren Enkeln, unserer Erde damit hinterlassen, sind nicht eingepreist. Wenn uns bewusst wäre, wie billig und rücksichtslos gegenüber Dritten wir ernährt werden, würden wir es nicht akzeptieren. Zum Glück steigt das Bewusstsein für gesunde Ernährung, biologische Landwirtschaft und ressourcenschonende Lebensformen.

Das Einfache funktioniert bestens

Lassen Sie es mich an einem eigenen Beispiel verdeutlichen: Auf dem Mauracher Hof betreiben wir mit unserem Stallmist seit drei Jahren eine Biogasanlage, weil solches Biogas eine sehr gut zu erschließende

Energiequelle ist und zugleich weniger Ammoniak und Methan in die Atmosphäre eingebracht wird. Bei den meisten Biogasanlagen fehlen vorher die Tiere. Es hat fünf Jahre gedauert, bis wir die Genehmigung erhielten. Für unsere Anlage musste keine eigene Technik entwickelt werden – sie arbeitet mit dem Einfachen, nur mit Substraten die schon vorhanden sind. Warum dauert eine Betriebsanlagengenehmigung für das Einfache so lange?

Hausverstand statt Normen

Es gibt unzählige Beispiele, wo Normen und Ordnungen zur Farce werden. Zum Beispiel: Welche Interessengruppen haben wohl jene Norm erstellt, dass Fleischhauer plötzlich keine Hackstöcke und Schneidbretter aus Holz, sondern nur mehr aus Plastik verwenden durften? Dabei ist erwiesen, dass Holz über antibakterielle, desinfizierende Wirkung verfügt. Warum gibt es wohl praktisch keine Fleischhauer mehr? Warum setzen wir nicht mehr auf das Regionale, kurze Transportwege, frische Ware? Würde man den Hausverstand einschalten, käme der Supermarkt vermutlich so nicht vor. Überall dort, wo Menschen vorhandenes Wissen erfolgreich in der Praxis anwenden, bleibt dieses Wissen erhalten. Ich wünsche mir daher, dass Praktiker die Normen schaffen.

Chancen ohne Grenzen

Bei meinen Einblicken in Ländern, in denen weniger Regulierung herrscht, stelle ich immer wieder fest: Die Menschen dort sind agiler und freier. Sie probieren aus, machen Fehler, lernen daraus und



ändern rasch ihr Tun. So sind sie oft sehr schnell innovativ und erfolgreich. Unser überregulierter Wirtschaftsraum kann so schnell links und rechts überholt werden. Daher mein Appell: Wenn der Gesetzgeber eine neue Vorschrift erlässt, sollten mehrere überholte Verordnungen im Gegenzug gestrichen werden. Denn Überregulierung zerstört die Gesellschaften, das Gewerbe, die Lebensformen, die Landwirtschaft und bremst uns in unserem Fortkommen und Bewusstsein dessen, was wir wirklich tun. Das eigenverantwortliche Handeln sollte wieder mehr in den Fokus rücken. Normen und Regeln sind wichtig, aber sie sollten nicht dem Starken dienen und den Schwachen unterdrücken und Raum für Innovationen bieten.

Einladung zum Mitdenken und Hinterfragen

Ich lade Sie daher zum Mitdenken ein, sich damit auseinanderzusetzen, was wir auf diesem Planeten tun. Fragen wir uns als Gesellschaft: Wer schafft gerade an? Wen lassen wir die Lehrbücher schreiben? Wer von den Normengebern kommt aus der Praxis? Leben wir hausverstandsgetrieben oder konzerngetrieben?

Regulierung statt Strangulierung

Ohne verbindliche Regeln wäre ein Zusammenleben und –arbeiten kaum vorstellbar. Regeln, Vorschriften, Regulierungen sollen helfen und schützen.

Vielfach besteht aber das Gefühl, dass heute alles bis ins letzte Detail geregelt und gesetzlich festgehalten wird.

- Wie erleben Impulse-Leser die vielen Schutzbestimmungen und Reglementierungen in ihrem beruflichen Bereich?
- Leiden die Gestaltungsmöglichkeiten, die Individualität, die Freiheit, ... ?
- Wo engen gesetzliche Regelungen über Gebühr ein?
- Gibt es konkrete Anliegen, Vorschläge, Änderungen, ...?

„Reglementierung auf jeden Punkt und Beistrich ist nicht förderlich“

Vorerst möchte ich klarstellen, hier keineswegs jammern zu wollen! Ich wurde gebeten zu dem Thema „Regulierung statt Strangulierung“ aus Sicht der Gastronomie einen kleinen Einblick zu geben.

Dass es Regeln geben muss, die eingehalten und auch kontrolliert werden müssen, ist natürlich völlig klar - in Sachen HACCP (Hygiene), Nichtraucherschutz, Registrierkassenpflicht, Allergenauszeichnungspflicht, Arbeitnehmerschutz, Abfallwirtschaft, ... um nur ein paar wenige zu nennen.

Natürlich gehört alles genauestens dokumentiert, was einen großen bürokratischen Aufwand nach sich zieht. Das Problem sehe ich einfach in der sich ständig ändernden Gesetzgebung. Ich würde es auch begrüßen, wenn nicht bei jedem Vergehen sofort eine Strafe angedroht werden würde, sondern Unterstützung und Beratung seitens der Behörden. Bei der Fülle an Gesetzen und Verordnungen wäre ein zusätzliches Jus-Studium wahrscheinlich nicht von Nachteil.

Gerade beim Nichtrauchergesetz, das ja medial aufgeblasen wurde sondergleichen. Ich glaube, dass sich bis dato noch viele der Gegner nicht im Klaren sind, was das für die Anrainer bedeutet, wenn mitten in der Nacht ganze Gruppen von Leuten nach draußen gehen müssen zum Rauchen.

Neueste Idee der EU ist es, dunkle Pommes zu verbieten weil sie krebserregendes Acrylamid enthalten könnten. Im gleichen Atemzug wird aber Glyphosat, das im Verdacht steht höchst krebserregend zu sein, für die nächsten 5 Jahre in der EU erlaubt. Jetzt mal ehrlich; welcher Wirt stellt dem Gast schwarze Pommes vor!?

Jedes Thema aufzugreifen würde Bücher füllen. Ich würde mir einfach mehr unternehmerische Freiheit wünschen. Jeder Gastronom muss mit seinem Konzept seine Mitarbeiter, Finanzamt, GKK, Pacht, ... bezahlen können. Deshalb finde ich eine Reglementierung auf jeden Punkt und Beistrich nicht förderlich.

Auf diesem Weg möchte ich mich aber auch gerne für die Treue bedanken. Abgesehen von den bürokratischen Hürden macht die Arbeit mit den Gästen sehr viel Spaß.



*Rene Höglinger
Spitz Pizzeria Cafe Bar*

„Handlungsspielraum sollte erhalten bleiben“

Regulierungen und Schutzbestimmungen sind heutzutage in jedem Bereich wichtig. Auch Veränderungen hat es schon immer gegeben. Vor allem in der Landwirtschaft wird viel von der EU und von anderen Institutionen gesteuert und geregelt. Das ist einerseits notwendig, da die Landwirtschaft zum Teil von öffentlichen Zahlungen abhängig ist, andererseits darf die Bürokratie nicht überhandnehmen. Wenn neben der ohnehin hohen Arbeitsbelastung viele bürokratische Auflagen und Regelungen das Leben erschweren, hören viele, vor allem kleinere Betriebe, mit der Landwirtschaft auf und der Strukturwandel setzt sich fort. Viele Regelungen sind auch für den Umweltbereich und das Wohl der Tiere wichtig, was zu begrüßen ist, denn es sollte nicht nur der wirtschaftliche Ertrag im Vordergrund stehen.

Ich würde mir wünschen, dass die Verantwortlichen in der Politik dafür sorgen, dass nicht alles überreguliert wird, sondern dass ein gesundes Mittelmaß an Regelungen eingehalten wird. Die Landwirte sollen dazu angeregt werden, auf allzu intensive Bewirtschaftung zu verzichten und stattdessen vermehrt auf die Umwelt Rücksicht zu nehmen. Es sollte nicht immer nur der Wettbewerbsdruck im Vordergrund stehen. Außerdem sollte ein gewisser Handlungsspielraum erhalten bleiben, damit die Landwirte die Lust an der Arbeit nicht verlieren.

Edith Reiter, Kleinlandwirtin



„Regelungen können behindern oder auch überfordern“

Meine Gedanken zum Thema Bürokratie im Kindergarten - April 2018: Wenn uns Eltern ihre Kinder anvertrauen und zum Kindergartenbesuch anmelden, sind viele bürokratische Schritte notwendig: Ein Aufnahmebogen und eine Bedarfsanmeldung ist auszufüllen, besondere Interessen und Bedürfnisse der Kinder werden beim Aufnahmegespräch erfragt, um einen guten Start zu ermöglichen und Klarheit für alle Beteiligten zu schaffen.

Das Leben im Kindergarten selber ist geprägt vom gemeinsamen, phantasievollen Spielen, Gestalten und Bewegen, dem Zusammensein im Morgenkreis und einem individuell gestalteten Tagesausklang. Dafür braucht es vor allem Regeln wie Rücksicht nehmen, Teilen und eine gute Gesprächs- und Konfliktkultur, bei der wir die Eigenverantwortung jedes einzelnen Kindes unterstützen.

Für die Organisationsstruktur gibt es viele Vorgaben, gesetzliche Regelungen, Empfehlungen die sinnvoll sind, aber auch solche, die uns einengen, in der Arbeit mit den Kindern behindern oder auch überfordern. Gerade, wenn es um die Sicherheit der Kinder geht, überschlagen oder widersprechen sich auch manche Regelungen. Z.B. dass ab dem 20. Kind beim Rausgehen eine 3. Begleitperson dabei sein muss, die wir aber auf Grund der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit 23 – 25 Kinder pro Gruppe und 2 Erziehern, gar nicht haben.

Ich denke, dass wir Empathie und Verantwortungsbewusstsein im gemeinsamen Alltag in den Vordergrund rücken sollten, dann braucht es weniger Bürokratie!

Martha Bogner, Krabbelstuben- und Kindergartenleiterin



| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | 11 | | 12 | |
| 20 | | | | 7 | | | | | | | | | 21 | | 22 | |
| 23 | | | | | | | | | | 24 | | 25 | 15 | | | |
| 27 | | | 14 | | 28 | | | 29 | | 30 | | | | | | |
| | | 33 | | 34 | | | 35 | | 36 | | 23 | | | | | |
| 38 | | | 39 | | | 5 | | | | | | | 40 | | | 41 |
| 44 | 24 | | | | | 45 | | | | | | | | 46 | | |
| | 48 | | | | | | 1 | | 49 | | | 17 | 50 | | 51 | |
| 54 | | | | 55 | | | | | | | 56 | | | | | |
| | 58 | | 19 | | | 59 | | | | 60 | | 18 | | | | |
| 64 | | | | 65 | | | | | | | 66 | | | 4 | | |
| | 68 | 69 | | | | 70 | | | | 71 | | 72 | | | 73 | |
| 76 | 21 | | | | | | | | 77 | | | | | 78 | | |
| 81 | | | | 3 | | | | 82 | | | | 22 | 83 | | | |
| | | | 85 | | | 16 | | | | | | | 86 | | | |
| | 88 | 12 | | | | 89 | | | | 8 | | | | | 90 | |
| LÖSUNGSWORT: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | | 13 | 14 | 15 | 16 |

Waagrecht:

- 20. Bezirksgemeinde
- 22. Bezirksgemeinde
- 23. Häufiger Zustand in Kinderzimmern
- 24. KFZ-Kennzeichen für Italien
- 25. Trainings
- 26. Stadt in Brasilien (Kurzwort)
- 27. Gebäude im Ennstal, ergibt ganzen Ort
- 28. Chem. Element
- 30. Sekkieren
- 32. Gebetsende
- 34. Chem. Element
- 36. Weibliche Autofahrerin
- 37. Subtropische Pflanze
- 38. Linz-Donawitz Verfahren, Abk.
- 39. Bezirksgemeinde
- 40. Lohnkosten, Abk.
- 41. Physikalische Atmosphäre, Abk.
- 42. Negativ, Abk.
- 44. Forschungsstätte
- 45. Bezirksgemeinde
- 46. Bezirksgemeinde
- 47. War vor dem Huhn, oder doch nicht

- 48. Jägerkalender mit nackten Tatsachen
- 49. Stacheliges Gartentier
- 51. Wahlspruch der Habsburger
- 54. Energiesparendes Leuchtmittel
- 55. Fahrbarer Untersatz für hohes Tempo
- 56. Weithin bekannte Fleischmanufaktur
- 57. Flucht, aber auf der abtrünnigen Insel
- 58. Ich inhaliere immer Ingwertee; aber extrem abgekürzt
- 59. Dieser Zusatz macht Zuzustellendes schnell
- 60. Höchster Berg hier und anderswo
- 63. Fußballmannschaft
- 64. Kurznachrichtendienst, Abk.
- 65. Norwegisch auf Norwegisch
- 66. Hervorragender Unterstützer von Radfahrprofis
- 69. Halbton unter C

- 70. Abk. für Schottland im Rahmen der FIFA
- 72. Initialen von Nolde (Maler)
- 74. Begrenzte Fläche
- 76. Bezirksgemeinde
- 77. Kommt sportlich nach der Pflicht
- 78. Organisation, Abk.
- 79. Stechmücken
- 81. Bezirksgemeinde
- 82. Fehlt in England, wenn die Suppe schal schmeckt
- 83. Zusammenschluss von Staaten etc.
- 84. Winterzubehör für Autos
- 85. Ehemalige Bezirksgemeinde
- 86. Dieser Dieb kann quasi nichts dafür
- 87. Ja, ital.
- 88. Aufforderung für eine Nicht-sitzende-Tätigkeit
- 89. Ortschaft in Bezirksgemeinde mit eigenem Schloss
- 90. Bezirksgemeinde mit abgekürzter Heiligkeit

Neue Plattform für Betriebsansiedlungen in der Region

Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel wirbt mit MeinStandort Rohrbach

St. Martin/Mkr. Auf der neuen Plattform meinstandort-rohrbach.at finden Unternehmerinnen und Unternehmer künftig Infos zu freien Gewerbeimmobilien im Bezirk. Als Partner von meinJob Rohrbach soll die neue Initiative des Wirtschaftsparks Oberes Mühlviertel positive Stimmung für Betriebsansiedlungen in der Region machen und erster Ansprechpartner für den Wirtschaftsstandort Rohrbach sein.

Der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel setzt sich seit 2010 für die Förderung von Unternehmensgründungen im Bezirk Rohrbach ein. Der Verband vermittelt alle gewidmeten Flächen der Gemeinden im Bezirk ab einer Größe von 5000 qm und gibt schnell und unbürokratisch Auskunft zum Thema Betriebsansiedlung in der Region. In den letzten Monaten wurde in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Fredmanky und dem Branding-Experten Michael Brandtner an der Neuausrichtung des Kommunikationskonzepts gearbeitet. Unter dem Namen MeinStandort Rohrbach will der Gemeindeverband, zu dem auch Herzogsdorf gehört, künftig alle Informationen zu Gewerbeimmobilien im Bezirk bündeln und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum im Mühlviertel

Laut Statistik Austria verzeichnete die Region nördlich der Donau ein Plus von 20,7% in den Jahren 2010 bis 2015, während der Zentralraum Linz-Wels nur eine Steigerung von 8,7% aufweist. „Der Wirtschaftsraum Oberes Mühlviertel entwickelt sich überdurchschnittlich gut und wir wollen mit der neuen Initiative die Bevölkerung, die Betriebe und Politiker als Botschafter gewinnen, um das positive Bild der Wirtschaft in der Region weiter nach außen zu tragen“, so Obmann Wolfgang Schirz. Im Amt des Bürgermeisters von St. Martin laufen die Fäden des Wirtschaftspark-Netzwerks zusammen.

Zusammenarbeit mit MeinJob Rohrbach

Die enge Anlehnung an die bekannte Plattform MeinJob Rohrbach ist nicht zufällig: „Wir arbeiten Hand in Hand. Die Schaffung und Vermittlung attraktiver Arbeitsplätze, regionale Wertschöpfung und damit eine nachhaltige Steigerung der Lebensqualität stehen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten und wir können uns gut ergänzen“, sagt Wolfgang Schirz. Während sich MeinJob Rohrbach – eine Initiative der Wirtschaftskammer und des AMS – an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer richtet, spricht



Obmann Wolfgang Schirz sieht vor allem in der hohen Pendlerquote ein großes Potenzial für regionale Betriebe und Betriebsansiedlungen.

MeinStandort Rohrbach direkt die Unternehmerinnen und Unternehmer an, die durch ihre Ansiedlung oder den Ausbau ihres Betriebes in der Region neue Perspektiven für die Wirtschaft schaffen.

Neue Möglichkeiten für 15.000 PendlerInnen in Rohrbach

Laut der Pendlerbefragung 2012 sind zwei von drei ArbeitnehmerInnen im Bezirk unzufrieden mit ihrer Situation und möchten lieber in der Nähe ihres Wohnortes arbeiten. „Auch den Gemeinden ist es ein großes Anliegen, neue Unternehmen in der Region anzusiedeln und bestehende Betriebe im Ausbau zu unterstützen“, so Wolfgang Schirz. „Wir wollen den Leuten bewusst machen, wie erfolgreich die Betriebe hier sind. In Zukunft soll die Pendlerquote deutlich sinken, weil wir in der Region viele attraktive Arbeitsplätze haben und das Angebot weiter ausbauen.“ Durch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Erfolgsmeldungen aus dem Bezirk und das breite Immobilienangebot ist die Plattform meinstandort-rohrbach.at erster Ansprechpartner für die Vermittlung zwischen Unternehmen und Gemeinden.



„Regulierung – nicht Strangulierung“

Die Wirtschaftstreibenden von Sarleinsbach haben sich diesmal einem kontrovers diskutierbaren Thema gewidmet. Vielerorts hört man, dass die Gesetze, Vorschriften, Verpflichtungen und Überprüfungen schon so über Hand nehmen, dass das „Unternehmer sein“ kaum mehr Spaß macht. Wir sind als Gemeinde mittendrin, einerseits in den Bewilligungsverfahren, bei Überprüfungen und Kontrollen, und andererseits als Unternehmer mit den vielfältigsten Vergabe-, Bau-, und Erhaltungsaufgaben mit der eigenen Mitarbeiter(innen)mannschaft. Auch wir wünschen uns in vielen Bereichen eine Rücknahme der Auflagen und wieder mehr Eigenverantwortung. Da die Gemeinde aber mit Steuergeldern wirtschaften muss, sind ihre Handlungsspielräume noch wesentlich kleiner als bei den Unternehmen. Fast alle Entscheidungen müssen durch den Gemeindevorstand oder Gemeinderat abgesegnet und genehmigt werden. Dies bedeutet in vielen Fällen eine gewisse Schwerfälligkeit und in manchen Fällen auch demokratische Kompromisslösungen.

Ich kenne als Bürgermeister die Wünsche der Unternehmer, der Arbeitnehmer, der Anrainer, der Umweltbehörden, der Sicherheitsfachleute... und versuche bei den Bewilligungen die geltenden Gesetze in einem ausgewogenen partnerschaftlichen Miteinander festzuschreiben.

Die Gesetze sind ein Abbild unserer Gesellschaft. Würden alle Menschen mit Respekt, gegenseitigem Verständnis, Augenmaß und Wertschätzung handeln, so wären viele Gesetze nicht notwendig. Steht nur der eigene Vorteil im Fokus, so werden wir „amerikanische Verhältnisse“ bekommen, wo die Richter das „richtige“ Augenmaß haben.

Als politisch Verantwortliche bemühen wir uns in der Gemeinde und in der Region um diese Fairness. Stärken wir uns gemeinsam durch Zusammenhalt zwischen Unternehmern und Mitarbeitern im Einklang mit unserer Natur und Heimat!



Ing. Roland Bramel
Bürgermeister von
Sarleinsbach



Start in den beliebten Grillabend

Zum Saisonstart des Grillabends am 24. Mai 2018 gibt es für alle Besucher ein gratis Kuchenbuffet - für jene, die es nicht so süß wollen, gibt's vom Wirt ein „Verdauungsstamperl“.

„Essen nach Lust und Laune“

all you can eat

wieder jeden Donnerstag

ab 24. Mai / ab 18 Uhr

(im Juli/August donnerstags und freitags)

Gemütliche Stimmung, nette Leute, frische Grillspezialitäten (Steak, Pute, Schopf, Rind), eine große Auswahl am reichhaltigen Salatbuffet - und das unter freiem Himmel im gemütlichen Gastgarten des Erlebnishofes Mandl (bei Schlechtwetter im Restaurant). Wir freuen uns auf Ihre Reservierung: Tel: 07283 / 8227.

4152 Sarleinsbach, Schulgarten 8
Tel.: 07283/8227, Fax: DW -20
0664 / 88602644
e-mail: mandl@erlebnishof.at
www.erlebnishof.at



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
ab sofort 2018 eine/n

Köch/Kellner (m/w) 10/20 Std.

(auch angelernt), oder

Koch- u. Kellner-Lehrling (m/w)

- Keine Teildienste, vorwiegend tagsüber
- Freie Kost, Logie nach Bedarf
- Bezahlung über dem Kollektiv (+Kleiderpauschale +Trinkgeld)
- Gute fachliche Ausbildung
- Verarbeitung von Bio- und regionalen Lebensmitteln
- Hausgemachte Speisen vom Brot bis zu den Torten...
- Sehr gutes Arbeitsklima
- Nichtraucherlokal seit 2014

Wir freuen uns auf Deine/n Bewerbung/Anruf!

TOPIC erweitert sein Sortiment massiv

35 neue Modelle und gesteigerter Fokus auf Althölzer, Keramik und Stein

Seit Beginn des Vorjahres steigt die Nachfrage nach hochwertigen Materialien im Eingangsbereich enorm.



Hubert Wiesinger,
TOPIC Marketing

Je stärker der Trend im Neu- und Renovierungsbau zur Schlichtheit und Geradlinigkeit wird, desto größer die Sehnsucht besondere oder natürliche Materialien zu verwenden - so könnte man die Kaufentscheidungen für Bauelemente in den letzten Monaten zusammengefasst auf den Punkt bringen.

Um diesen so stark gestiegenen Bedarf von echtem Altholz, Stein und Keramik zu decken, erweiterte TOPIC sein High-End Haustürsortiment auf 10 Modelle für Oberflächen in Altholz Eiche, Himalayastein und 9 Keramikdesigns.

Speziell für Neubauer - zusätzlich 12 neue Modelle

Insbesondere im preislich hochkompetitiven Einstiegspreisbereich punktet die TOPIC Modellreihe T weiterhin stark.

B9-T3 Keramik Altholz



Für Kunden, die Altholz oder Beton lieben, aber extreme Widerstandsfähigkeit und Pflegeleichtigkeit den Originalmaterialien vorziehen, gibt es - jetzt neu - beides in höchstwertiger Keramik.

B9-T3 Koshi Nero



Unaufdringlich und absolut im Trend liegend, zeigt sich Keramik Koshi Nero, perfekt kombinierbar mit einheitlich schwarzen Drückern, Rosetten und Stoß- und Schalengriffen.

B9-T Altholz



Das Einstiegsmodell für Neubauer - Modell B9-T jetzt auch in Altholz-Fichte.



Damit die Auswahl noch leichter fällt, wurde das Designsortiment mehr als verdoppelt: 12 neue Modelle und Oberflächen in massiver, ca. 100-jähriger Fichte stehen jetzt zusätzlich zur Verfügung.

Über unser aktuelles Sortiment kann man sich bei unserem TOP-Fachhändler **DoorPlus in Sankt Martin und Puchenu** informieren und sich durch die große Tür-Auswahl selbst von der hohen Qualität und der Vielzahl an Möglichkeiten überzeugen.



B37-T3 Himalayastein



Echter Stein aus dem Himalaya mit edlem Leather-Look und besonders angenehmer Haptik erinnert durch die zarte Struktur an die Berührung von Leder.

B35-T3 Eiche Altholz



300 bis 500 Jahre alte Eiche bildet die Basis für die neuen Altholz-Türendesigns mit Charakteroberfläche und einzigartiger Oberfläche aus unversiegeltem Holz.

„Ich bin stolz auf die Erfolge meiner Mitglieder“



Alexander M.:

„Ich absolviere das Training auf der Power Plate zusammen mit meiner Frau und es macht mir sehr viel Spass die Zeit gemeinsam zu nutzen. Bevor ich mit dem Power Plate-Training im sportiva angefangen habe, hatte ich immer wieder Beschwerden im Rücken und auch im Nacken. Innerhalb kurzer Zeit bekam ich diese Beschwerden unter der fachlichen Anleitung der Trainer in den Griff. Außerdem habe ich an Gewicht verloren und Muskelmasse aufgebaut. Besonders schätze ich die gute Betreuung im sportiva.“



Stefanie M.:

„In erster Linie war mein Ziel Gewicht zu verlieren. Nach einer Ernährungsumstellung, dem Power Plate-Training und insgesamt mehr Bewegung im Alltag purzelten die Kilos ganz schnell. Ich bin nun etwa 1,5 Jahre beim Training und fühle mich seitdem fitter und beweglicher. 2x/Woche trainiere ich und das reicht völlig aus. Ich bin froh mit dem Training begonnen zu haben, denn ich fühle mich in meinem Körper wieder wohl.“

Renate L.:



„Ich habe im November 2016 mit dem Power Plate-Training im sportiva begonnen. Seither habe ich 11 kg Körpergewicht abgenommen und meine Figur hat sich sehr zum Positiven verändert. Ich habe im Alltag mehr Energie und nun auch wieder Freude an der Bewegung. Man trifft im Studio viele Gleichgesinnte und man kann sich austauschen. Ich fühle mich im sportiva sehr wohl und werde außerdem durch die Trainer ausgezeichnet betreut.“

Carina K.:



„Nach der Geburt meines Sohnes suchte ich nach einer Methode, meine Muskulatur und vor allem meinen Beckenboden wieder zu stärken. Bereits nach wenigen Wochen merkte ich eine deutliche Verbesserung und nach einer Ernährungsumstellung nahm ich innerhalb von 3 Monaten 9 kg Körpergewicht ab. Gerade als junge Mutter schätze ich das zeitsparende aber effektive Power Plate-Training und ich kann sogar meinen Sohn zur Trainingseinheit mitnehmen.“

Roswitha M.:



„Ich gehe jetzt seit ca. 2 Jahren auf die Power Plate. Die Trainingseinheiten zu je 30 Minuten sowie die zentrale Lage sind ein großer Vorteil für mich. Ich schätze sehr die persönliche Betreuung, wo auf individuelle Bedürfnisse eingegangen und Rücksicht genommen wird. Für mich ist es eine gute Vorbereitung fürs Skifahren im Winter und Mountainbiken im Sommer. Nach jedem Training fühle ich mich wohl und habe das Gefühl für meine Gesundheit und mein Wohlbefinden etwas getan zu haben.“

Veronika H.:



„Seit Jänner 2017 gehe ich regelmäßig ins sportiva. Durch das Training hat sich mein Körper sehr zum Positiven verändert. Ich bin viel vitaler, meine Muskulatur ist gestärkt und meine Koordination und mein Gleichgewicht haben sich verbessert. Regelmäßige Bewegung ist für mich sehr wichtig.“

Manuela A.:



„Die letzten 1,5 Jahre im sportiva haben mich zu einem fitteren und gesünderen Menschen gemacht. Etliche Kilos und Beschwerden aller Art sind verschwunden. Besonders schätze ich die persönliche und fachlich gute Betreuung im Studio. Es wird auf die Bedürfnisse von jedem Kunden individuell eingegangen.“

Brigitte R.:



„Ich trainiere ebenfalls seit fast 4 Jahren zusammen mit Renate im sportiva und meine Kopfschmerzen, die von einer sehr verspannten Schultermuskulatur gekommen sind, sind viel besser geworden. Einige Kilos sind verschwunden, ich bin fitter und beweglicher geworden. Das Training zu zweit motiviert und macht Spaß.“

Renate K.:



„Aufgrund eines Bandscheibenvorfalles hatte ich immer Probleme und Schmerzen mit meinem Rücken. Seit fast 4 Jahren trainiere ich nun schon auf der Power Plate im sportiva und mir geht es wesentlich besser. Die Schmerzen haben sich auf ein minimales reduziert, meine Muskulatur ist stärker, ich bin fitter und fühle mich deutlich wohler.“



Doris Saxinger

Marktplatz 1 | 4152 Sarleinsbach

Tel.: 07283 / 80 25 7

E-Mail: office@fitness-sportiva.at

www.fitness-sportiva.at

Kerstin H.:

„Nach 3 Kindern war es mir ein großes Anliegen etwas für mich und meinen Körper zu tun. Mit dem Power Plate Training habe ich genau das Richtige gefunden - kurzes, effektives Krafttraining, das genau auf meine Bedürfnisse abgestimmt



ist. Die Erfolge waren schnell spürbar und sichtbar: Reduktion von Körperumfang und Gewicht, starker Beckenboden und kräftiger Rücken mit mehr Energie und Wohlbefinden im Alltag. Mittlerweile bin ich seit über 1 Jahr im sportiva und möchte das Training auf keinen Fall mehr missen. Vielen Dank Doris und Margareta für die tolle Betreuung!“



1 Monat Power Plate Kennenlern-Gutschein bei SPORTIVA um nur 19,90 Euro

Name: _____ Tel-Nr.: _____

E-Mail: _____

Pro Person nur ein Gutschein gültig. Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden und nicht auf bestehende Beiträge aufgerechnet werden. Gutschein nur gültig für Neukunden. Gültig bis 31. August 2018.



Petra Harant, die sehr „sprachgewandte“ neue Mitarbeiterin der Filiale Sarleinsbach stellt sich vor

So mancher von Ihnen fragt sich seit November 2017 wohl, die Sparkasse hat 2 neue Gesichter, das ist ja toll. Eins davon bin ich – Petra Harant – aus dem schönen Hauzenberg, die Sparkasse ist mir täglich eine Reise aus Niederbayern wert.

Ein Bank-Neuling bin ich wahrlich nicht mehr, mittlerweile ist mein 1. Tag als Bank-Lehrling knapp 15 Jahre her. Die Suche nach einem regionalen Arbeitgeber hat mich 2009 nach Kollerschlag verschlagen, seither bin ich Ansprechpartner bei allen Finanz-Fragen.

Zwischendrin hab ich geheiratet, ein Haus gebaut, heuer freu ich mich schon auf den Gartenbau-Urlaub. Zu meinen Hobbies zählen: Musizieren, Dichten, Theater spielen und obendrein gern bei allerlei Aktivitäten mitten drin statt nur dabei zu sein.

Neben der Arbeit in der Bank hab ich noch eine Leidenschaft: Beim Kellnern am Wochenende schöpfe ich wieder neue Kraft. „Leit-schier“, wie man bei uns in Bayern sagt, das war ich noch nie, deshalb freue ich mich schon sehr auf Sie!



SPARKASSE 
Mühlviertel-West

BALKONE DAFÜR SIND WIR IHR SPEZIALIST!



GRABNER
METALLTECHNIK



- Balkon mit Überdachung • Terrassenüberdachung
- Windschutz-/Schiebeverglasung • uvm.

Wir produzieren lt. gesetzlicher Vorgabe nach EN 1090.

Mit uns sind Sie auf der sicheren Seite!

GRABNER METALLTECHNIK GMBH / ALU - STAHL - NIROSTA
4150 Rohrbach • Sprinzenstein 9 • Tel. 07289 4307-0 • Fax DW 16 • www.grabner-schlosser.at

Sparkasse stellt das Bedürfnis der Kunden in den Mittelpunkt der Beratung, trotz hoher gesetzlicher Vorschriften und vieler Regulierungsmaßnahmen.

Zum Thema dieser Ausgabe „Regulierung nicht Strangulierung“:

Banken und Kreditinstitute waren im letzten Jahrzehnt vermutlich den höchsten Regulierungsmaßnahmen aller Zeiten ausgesetzt. Globale Auslöser davon waren primär große (Investment-)Banken. Umsetzen müssen diese Maßnahmen auch alle Regionalbanken, unabhängig von ihrer Größe.



Franz Schwarzbauer,
Leiter Filiale
Sarleinsbach



Schalterraum mit Aufgang in das Obergeschoß

Die Mitarbeiter der Sparkasse sind entsprechend ausgebildet und zertifiziert, damit sie überhaupt Ihre Kunden beraten dürfen.

Wir konzentrieren uns in der Beratung auf die Bedürfnisse und Anliegen der Kunden, selbstverständlich werden alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten und auch entsprechend erklärt.

„Erweiterung der Beratungsräumlichkeiten“

Wir schaffen für unsere Kunden neue Beratungsräumlichkeiten mit technischer Ausstattung auf höchstem Niveau.

Durch die Einbindung unserer Kunden aus dem Einzugsgebiet Kollerschlag hat sich auch die Frequenz in der Filiale Sarleinsbach zusätzlich spürbar erhöht.

Mit den neuen Beratungsmöglichkeiten schaffen wir nun die Infrastruktur, dass wir in Zukunft alle Kunden in einem attraktiven Ambiente qualitativ hochwertig beraten können.

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Was zählt, sind die Menschen.

Filialleiter Franz Schwarzbauer meint: Wir freuen uns, dass wir in den letzten Jahren verschiedensten Einrichtungen (Gemeinde-Sitzungssaal, Arcus-Verwaltungszentrale, TMS-Planungsbüro) „Herberge“ geben konnten und das war auch für die Weiterentwicklung in Sarleinsbach wichtig und zweifelsohne richtig.

Jetzt sind wir froh, dass wir diese Räumlichkeiten in Zukunft für unsere Kunden adaptieren können.

Die Planung für die Erweiterung der Geschäftsräumlichkeiten im OG ist weitestgehend abgeschlossen und wir können in Kürze mit dem Umbau beginnen.

Es entstehen im OG zwei neue Kundenberatungsbüros, ein „Konferenzraum“ und ein Sozialraum für

Mitarbeiter. Die Sanitärräume werden ebenfalls saniert. Der laufende Geschäftsbetrieb wird während dem Umbau in keinsten Form eingeschränkt sein.

Im Herbst 2018 dürfen wir Ihnen die neuen Räumlichkeiten präsentieren.



Konferenzraum Neu im Obergeschoß



Beratungsbüro 1 Neu im Obergeschoß

Kunterbuntes
handgemacht.



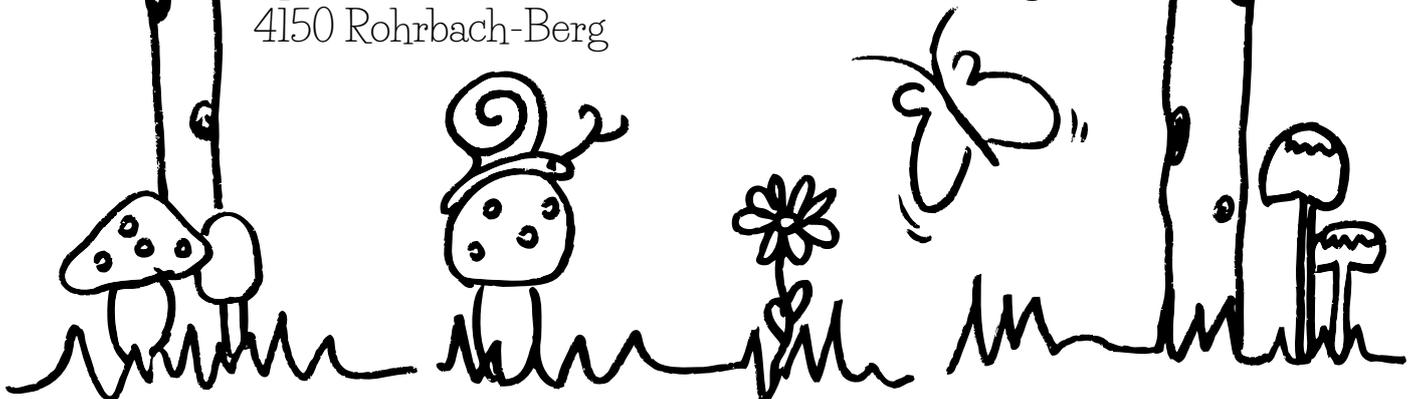
Frau KUNTERBUNT

Einfach besonders.

• Pomphose • Halstuch • Haube • Decke • Schürze
• Kleid • Pucksack • Windeltasche • Upcycling
• Kleine Geschenke • Taschen • Rucksack

Julia Kriegner
Sprinzenstein 35
4150 Rohrbach-Berg

☎ 0664 / 362 85 65
✉ frau.kunterbunt@gmx.at



Öffnungszeiten: Montag & Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung.



kps Sonnenschutz: Geschäftsführer Peter Kriegner (rechts) mit Julia Kriegner und Monteur Andreas Hofer

Neuer Mitarbeiter bei kps Sonnenschutz

Seit April 2018 verstärkt Alexander Starlinger unser Team. Durch seine langjährige Erfahrung als Schlosser, kann er sich auch bei uns im Team bestens einbringen. Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit!



Saisonbeginn – am besten jetzt einen Beratungstermin vereinbaren

Sie sind auf der Suche nach DER passenden Terrassenbeschattung?
Dann vereinbaren sie einen Termin mit uns, denn die nächste Hitzewelle kommt bestimmt.
Egal ob Markise, Glasüberdachung, Sonnensegel oder Lamellendach, wir beraten sie gerne.



Rollläden, Jalousien, Raffstore

Wir finden auch gemeinsam mit Ihnen Lösungen für Dachschrägen, Eckfenster,...
Dabei ist es ganz egal, ob es sich um einen Neubau oder um eine Sanierung handelt!



**Hängt die Jalousie schief?
Der Rollladen fährt nicht mehr rauf?
Auch hier genügt ein Anruf bei KPS.**

Wir bemühen uns um eine möglichst zeitnahe Reparatur,
bei der der Kunde im Vordergrund steht und nicht
die Marke des Produktes.



Sprinzenstein 35
4150 Rohrbach
Tel. 0660/6135380
office@kps-sonnenschutz.at
www.kps-sonnenschutz.at

Kriegner Peter | SONNENSCHUTZ

Wandern, Biken, Baden in und um Sarleinsbach

WANDERN

Genießen Sie die Natur auf fünf abwechslungsreichen, sehr gut markierten Wanderwegen:

- Lebensblickeweg (Themenwanderweg) 10,5 km
- Brezer-Jausen-Weg, 19,2 km
- Bergkräuterweg, 17,2 km
- Theresia-Kiesl-Weg 8,7 km
- Ameisberg-Runde, 10,5 km



BIKEN

Mountainbiken auf der Grenzlandrunde Nr. 3 (65 km, 1870 hm). Steile Anstiege und traumhafte Abfahrten sind für diese Runde charakteristisch.

Die **Moutainbike-Region Granitland** erstreckt sich über 25 Gemeinden. 11 von Profis zusammengestellte Touren führen vom Donauraum bis zum Böhmerwaldmassiv (700 km und 16.000 Höhenmeter).

www.granitland.at



Foto: Hermann Erber

Tourismusverband Sarleinsbach, Roswitha Märzinger
Tel.: 07283/8255-22, www.sarleinsbach.at/tourismus

BADEN

Der Schwimmteich bietet mit Holzstegen, Kinder- und Kleinkinderbadebereich, Holzsprungturm, Kletterturm, einer schwimmenden Insel sowie dem Buffet jede Menge Gelegenheit für einen abenteuerlichen Badespaß. Der Bachlauf mit Kieselsteinen lädt zum kreativen Spielen ein. Die große, terrassenförmige Liege-

wiese bietet viel Platz und Ruhe für die Badegäste. Durch die Aufteilung in verschiedene Bereich finden auch Schwimmer genügend Platz. Die Reinigung des Wassers erfolgt auf natürliche Weise durch den Pflanzenbereich, dem Wasser werden keinerlei Chemikalien beigefügt.



Mehr
Fotos und weitere
Projekte auf
www.leibez.at

Ganz schön smart.

Das neue Loxone Basecamp Nähe Stuttgart zeigt auf eindrucksvollen 700 m², dass zeitgemäße, moderne Innenarchitektur und Wohnlichkeit nicht im Widerspruch zueinander stehen.

Leibez Interieur Design zeichnete für die komplette Einrichtungsplanung, Lichtkonzept, Ausschreibung und Koordination aller Professionisten verantwortlich. Der Fokus lag nicht zuletzt aufgrund der großen Distanz auf perfekter Planung und Ausarbeitung. So konnte ein reibungsloser Ablauf vor Ort gewährleistet werden.

Entdecken Sie ausgewählte Projekte – privat wie gewerblich:
www.leibez.at

” Mit Leibez Interieur Design haben wir seit Jahren einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der unseren Ansprüchen auch bei internationalen Architektur-Projekten mehr als gerecht wird.



DI (FH) Martin Öller, CEO Loxone



Ingenieurbüro für
Innenarchitektur

LEIBEZ INTERIEUR DESIGN E.U.
Martin Leibezeder, Ing.

Stadlgasse 3/1
4152 Sarleinsbach

Fon: +43 664 51 45 326
Mail: office@leibez.at

www.leibez.at



Lukas Pointner:

VON WIEN NACH BERLIN IN 30 MINUTEN?!

Elon Musk, US-Amerikaner, ist Visionär, Investor, Workaholic und Milliardär. Mit PayPal veränderte er die Finanzwelt, mit Tesla machte er Elektroautos serienreif und mit seinem Raumfahrtunternehmen SpaceX will er den Mars besiedeln.

Ich, Lukas Pointner, ursprünglich aus Sarleinsbach, bin Student und nicht einmal Millionär. Ich besuchte nach der Hauptschule in Sarleinsbach die HTL in Neufelden und absolvierte mein Bachelorstudium Maschinenbau in Wien. Gerade habe ich den Master an der Technischen Universität München abgeschlossen.

Zwei Menschen wie sie unterschiedlicher nicht sein können und trotzdem haben wir etwas gemeinsam - die Technik fasziniert uns.

Eine Idee wird geboren

Im Jahr 2013 veröffentlichte Musk die Idee eines Hochgeschwindigkeitstransportsystems, dem „Hyperloop“. Der Hyperloop soll nach herkömmlichen Verkehrsmitteln wie Auto, Schiff, Zug und Flugzeug ein weiteres Transportmittel der Menschheit werden. Er gilt als sicherer, billiger, nachhaltiger und



Teststrecke in Los Angeles

effizienter als herkömmliche Wege der Fortbewegung. Der Hyperloop soll Metropolregionen verbinden. Reisen könnten wir dann mit Schallgeschwindigkeit.

Für die Umsetzung dieses Masterplans braucht es eine Menge kreativer Köpfe und Vordenker. Musk rief deshalb Studenten aus aller Welt zu einem Wettbewerb auf: „Ein Pod soll in einer Teströhre maximale Geschwindigkeit erreichen“. Ich liebe neue Herausforderungen. Deshalb schloss ich mich neben meinem Studium der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für Raketechnik und Raumfahrt (WARR) der Technischen Universität München an. Ohne jegliche Unterstützung durch Professoren hatten wir nur ein Ziel: „Wir holen den Sieg nach München!“

Reisen mit Schallgeschwindigkeit - wie geht das?

Musks Idee ist einfach: Eine Kapsel, auch Pod genannt, bewegt sich in einer Röhre, in der der Luftdruck nahe bei Null liegt. Der Bewegungswiderstand kann so auf ein Mindestmaß reduziert werden. Durch magnetische Schwebung des Pods wird der Widerstand weiter reduziert. So lässt sich nahezu Schallgeschwindigkeit erreichen. Der Energiebedarf wäre trotz hoher Geschwindigkeiten sehr gering. Das Vakuum wird dabei durch Solarenergie erzeugt. Beschleunigt durch Linearmotoren gleitet die Kapsel dann mit rund 1200 km/h auf einer Schiene bis ans Ziel. 24 Personen sollen im 3-Minuten-Takt pro Strecke befördert werden. Aber auch für den Transport von Waren ist der Hyperloop optimal geeignet.

Auch wenn sich die Technologie noch in einem Anfangsstadium befindet, ist das weltweite Interesse bereits enorm. Doch nicht alle Fachleute glauben an den Erfolg dieses Projekts. Kritiker sehen in der Aufrechterhaltung des Vakuums das größte Problem.

Von München nach Amerika

Die Umsetzung eines solchen Projekts braucht unglaublich viel Organisation und Know-How. In unserem Team arbeiteten Studenten verschiedenster Richtungen zusammen. Informatiker, Elektrotechniker, Maschinenbauer, aber auch Betriebswirtschafts- und Marketingstudenten zogen an einem Strang. Als Maschinenbauer war ich für die Leitung der Antriebsentwicklung zuständig. Tag und Nacht arbeiteten wir an der Umsetzung des Auftrags. Bis zur buchstäblich letzten Sekunde wurde getüftelt und geschraubt.

Schlussendlich hatten wir es geschafft. Im August letzten Jahres durften wir zur großen Competition nach Los Angeles, unmittelbar neben den Firmengeländen von Tesla und SpaceX.

Die zwei Wochen an der Hyperloop-Teststrecke kann ich eindeutig zu den spannendsten und aufregendsten meines Lebens zählen. Bis zum Schluss mussten wir bangen, ob unser Pod die Testläufe und schlussendlich die Competition bestehen würde.

Wir holen den Sieg!

Wir waren unter den drei Teams, die die strengen Auflagen und die Testläufe in den Tagen vor der Competition überhaupt bestanden. So

traten wir am Tag des Wettbewerbs gegen Studenten aus der Schweiz und Kanada an. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 324 km/h, erreicht in elf Sekunden und auf einer Röhrenlänge von knapp einem Kilometer (!), holten wir uns den Sieg. Unser Pod war mit Abstand der schnellste. Ein neuer Hyperlooprekord war aufgestellt. Wir hatten uns gegen Studententeams aus aller Welt, von Japan über Spanien bis Kanada, durchgesetzt.

Die Resonanz war gewaltig - schon in den ersten Stunden wurde das Video der Siegesfahrt über fünf Millionen Mal aufgerufen. In den folgenden Tagen berichteten etwa 250 Medien weltweit über den Triumph. Auch Elon Musk zeigte sich begeistert



Musk traut seinen Augen nicht

und twitterte: „Congratulations to WARR team from Tech Univ Munich for winning 2nd Hyperloop competition“.

Von dem großen Medienecho waren wir ziemlich „gehyped“. Es passiert einem nicht alle Tage, dass man vom Titelblatt der Frankfurter Allgemeinen Zeitung lacht und sich beim Frühstück selbst im TV zusehen kann.

Wenn ich mir Fotos von dieser aufregenden Zeit anschau, kann ich sagen, dass ich tatsächlich ein bisschen stolz auf diese Leistung bin.

Harte Arbeit - kein Lohn. Wir Studenten arbeiteten im Endeffekt für Ruhm und Ehre.

Aber alleine, dass ich die Hand Musks und die des deutschen Bun-

despräsidenten schütteln durfte, war für mich schon den Aufwand wert.



Der Siegespod

Was bringt die Zukunft?

Das neuartige Transportsystem Hyperloop soll unsere Mobilität in neue Dimensionen heben. Arbeiten in Berlin und wohnen in Wien - das alles mit nur 30 Minuten Arbeitsweg. Für uns klingt das noch unvorstellbar. Schreitet die Entwicklung aber in diesem Tempo voran, dann könnten wir schon im nächsten Jahrzehnt mit Schallgeschwindigkeit reisen. Für diesen Sommer sind bei einer weiteren Competition bereits 650 km/h geplant.

An dieser Stelle muss ich noch erwähnen, dass unser Pod natürlich nur ein Prototyp ist. Bis wir Menschen in so einer Kapsel reisen können, braucht es noch weitere Forschungs- und Entwicklungsschritte. Wir bleiben dran!

Für Interessierte

Interesse geweckt? Diese Videos auf YouTube zum Thema empfehle ich:

- Hyperloop Explained
- Hyperloop Pod Competition, August 2017 Recap



ARCUS
Sozialnetzwerk

ELEKTRO
höglinger e.U.
4152 SARLEINSBACH | ELEKTRO-HOEWGLINGER.AT

affeeautomaten service
ANKAUF
PFLEGE
VERKAUF
WARTUNG
REPARATUR
ERSATZTEILE

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Johanna Scharinger, BSc.

Combeeneration

Elfriede Höglinger, Ohnerstorf 28
Tel. 0664 765 80 55
woHÜHLEN - Massage & Energetic

LEIBEZ INTERIEUR DESIGN
www.leibez.at

SCHARRER MONTAGEN OG
Akustikdecken und Trockenbau
Weißgraben 11
4152 Sarleinsbach
E-Mail Rupert: scharremontagen@aon.at Tel.: 06644320919
E-Mail Rupert: scharremontagen@aon.at Tel.: 06641852413

Burgstaller
Bäckerei - Kaufhaus
4152 Sarleinsbach
Scheibstätt 1
Tel. Nr. 07283 / 8543

Herbert Höglinger
4152 Sarleinsbach, Schulstraße 10
Telefon: 0664.2232413
email: h.hoeglinger@ooev.at
Oberösterreichische
Versicherung AG

LISI'S BÄCKSTUB'N
Marktplatz 4
4152 Sarleinsbach
07283 / 81091

Ingrid Schweidler - Relax
staatlich geprüfte Masseuse
Sprinzerstein 27, 4150 Rohrbach
ingrid@relax.at
Tel. 0660 / 5372511

diseineri
www.diseineri.at

HÖGLINGER

Dr. Andreas Maier
Tierarzt
4152 Sarleinsbach, Am Kugelberg 3
07283 / 8294

ZHS
Säge / Hobelwerk / Transport - 4152 Sarleinsbach / Schölling 11
Tel.: 07283 / 8457, mobil: 0664 / 1419218

TISCHLEREI EDER
H O L Z K U L T U R

HOLZWERKSTATT
Möbel- und Objektausbau

KräuterMandl
ERLEBNISSHOF
www.erlebnishof.at Tel. 07283 / 8227

SPARKASSE
Mühlviertel-West

Rita Eder
Naijdo-Shiatsu Praktikerin

HÖGLINGER
Gärtnerei Höglinger

Marktgemeinde Sarleinsbach

spitz
PIZZERIA - CAFE - BAR

MAURACHER HOF
FEINSCHMECKEREI

Internorm

MAURACHER
BIO-HOFBÄCKEREI

sportiva
FITNESS, FIGUR, GESUNDHEIT

Frau KUNTERBUNT
Julia Krieger
Sprinzerstein 35
4150 Rohrbach-Berg
0664 / 362 85 65
frau.kunterbunt@gmx.at

instyle
SALON INGRID HEHENBERGER

ZIVILGEOMETR
Dipl. Ing. Walter Östinger
Dipl. Ing. Andreas Brandner

STALLBERGER HERBERT
VERSICHERUNGEN PENSIONSVORSORGE BAUSPAREN LEASING
e-mail: h.stallberger@donauversicherung.at
donau
VIENNA INSURANCE GROUP
Fax: 07283 8742
Mobil: 0664 1308338
060330 9076715

Gemeinde Atzesberg

Gasthof "Jagawirt"
Fam. Jell
Sarleinsbach
Tel. 07283 / 8347

GP
BESUCHEN SIE UNS
in Sarleinsbach
oder unter
www.getraenkepichler.at

tfs
trend facility services
Gebäudereinigung
Tel. 0676 / 842033300

GRABNER
GRABNER METALLTECHNIK GmbH
ALU - STAHL - NIKROSTA
4150 Rohrbach - Sprinzerstein 9
Tel. 07283 4007 0 - Fax 07 16
office@grabner-schloesser.at
www.grabner-schloesser.at

FRANZ JETSCHGO & PARTNER
Franz Jetschgo 0664 4069630
Manfred Allerstorfer 0650 3551466
Thomas Leitner 0699 15998213

PIENO
HAUSTÜREN

VALIANT TMS
Powered by People

AUTO GRABNER
A-4150 Rohrbach, www.renault-grabner.at

JETSCH GO
SARLEINSBACH Shopping
www.jetschgo.at Tel. 07283 / 20630

Prokesch Maria
Naijdo-Shiatsu und
Lomi-Lomi-Nui Praxis

TOPIC
Die Türen-Manufaktur

Johann Gumpenberger
Krondorf 21
4152 Sarleinsbach
Tel. 07286 / 7189
Mobil: 0664 / 2528920
e-mail: gumpenberger@jgpn.at

FE DESIGN
graphic • design • concept

Raiffeisenbank
Donau-Ameisberg
rb-donau-ameisberg@raiffeisen-ooe.at

Tourismusverband Sarleinsbach
Roswitha Märzinger, Tel. 07283 8255 23

Hair Team SIGRID

KFZ TECHNIK KATZINGER
KAROSSERIE REPARATUR LACKIERUNG

MAX RIEPL
VIEHHADEL - EXPORT -
FLEISCHHAUEREI - GASTHAUS
4152 Sarleinsbach, Marktplatz 25
Tel. 07283 / 8202-0, Fax. 07283 / 8202-2

Wald-Natur-Wärme Sarleinsbach
Franz Anreiter, Dorf 3, 4152 Sarleinsbach

EINRICHTUNG HASLMAIER
PLANUNG | ORGANISATION | EMOTION
0664 / 853 82 52 | robert.haslmaier@gmail.com | 07283 / 8269
4152 Sarleinsbach | Inneröd 14

Kieweg Elfriede
Tapezierer - Dekorateur
Scheibstätt 5, 4152 Sarleinsbach
Tel. 07283 / 8219, Fax. 07283 / 8219-4
e-mail: elfriede.kieweg@utanet.at

Dr. SCHARINGER
Beratung / Coaching
4152 Sarleinsbach, Schmidfeld Nr.1
Tel. 07283 / 80 13 - Fax 80 43
e-mail: scharinger@aon.at

Wassergenossenschaft Sarleinsbach
Josef Oberpeilsteiner, Tel. 07283 / 8255-11

raum.design
Wolfgang Hauer
www.wohn-befinden.at

kps
Sprinzerstein 35
4150 Rohrbach
Tel. 0660/685380
office@kps-sonnenschutz.at
www.kps-sonnenschutz.at
Krieger Peter | SONNENSCHUTZ

SCHARINGER
BAU
Tel. 07283 / 8216
Hinterdorf 1 | 4150 Sarleinsbach
www.scharingerbau.at

Juwelier WÖGERBAUER
4150 Rohrbach - Stockpferle 16 - Tel. 0664 / 70 80 40 55

Physiotherapie Hedwig Hauer
www.wohn-befinden.at

sarleinsbacher impuls

Wir setzen Akzente!
Die Betriebe der Sarleinsbacher Impulse

www.sarleinsbach.at/impulse